Februar 2025

Pfarrblatt

Pfarrgemeinde St. Lorenzen am Steinfeld

2. Jahrgang / Ausgabe 1

Bericht Pfarrmoderator Pater Charbel Schubert O.Cist

Pfarrmoderator
Pater Charbel Schubert
O.Cist

Vorsitzender Pfarrgemeinderat und Vermögensverwaltungsrat

Das kommende Jahr 2025 steht in der römisch-katholischen Kirche unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“ und greift damit ein zentrales Thema von Papst Franziskus auf. Es ist ein sogenanntes ordentliches Heiliges Jahr, das alle 25 Jahre stattfindet.
P. Markus wird sich vom 18. bis 24. Mai mit der Pfarre auf Pilgerreise nach Rom machen. Das Pilgern gehört zur Tradition der Kirche und der Pfarre.
Die große Wallfahrt nach Maria Kirchbüchl findet in diesem Jahr am 4.Mai, die Firmlingswallfahrt am 25. April und der Dekanatskreuzweg in Heiligenkreuz am 6. April statt.

Der Pilger ist auf dem Weg zu Gott, und dieses Auf dem Weg Sein ist auch die Grundhaltung eines Christen. Die christliche Hoffnung fordert uns auf, in der Suche nach Wahrheit, Frieden und Gerechtigkeit nicht nachzulassen. Die Hoffnung ist nicht gestorben, die Hoffnung lebt und umhüllt unser Leben für immer! Die Hoffnung enttäuscht nicht. Gott vergibt immer. Das dürfen wir nie vergessen. Dies ist unser Auftrag: die Hoffnung in unsere vielfältigen Lebensumstände übertragen. Denn die christliche Hoffnung ist kein Happy End wie im Film, sondern sie ist die Verheißung des Herrn, die wir aufnehmen sollen.
Im Gebet und in der Nächstenliebe wollen wir gemeinsam den Weg gehen, der vor uns liegt, und die Pfarre zu einem Ort der Hoffnung machen. Wir bringen unsere Talente und Charismen ein! Freuen wir uns auch über das Gute, das andere vollbringen!
Die Hoffnung als Ziel vor Augen gehen wir auf dem Weg nie fehl.
Gott segne uns dazu.
Es grüßt euch Euer

P. Charbel Schubert OCist.

Berichte aus dem Leben unserer Pfarre:

Pastorale Entwicklung
Einblicke in die Kinder-und Jugend-Pastoralarbeit, ehrenamtlich mitgetragen von der Gruppe KiJu St. Lorenzen

Erstkommunionsvorbereitung 2025

Für die heurige Erstkommunion in St. Lorenzen sind 14 Kinder (7 Mädchen, 7 Buben) der 2. Klasse Volksschule St. Lorenzen angemeldet.
Der Termin der Erstkommunion ist Sonntag, der 18. Mai 2025.
Als diesjähriges Motto wurde gewählt: „Lasset die Kinder zu mir kommen".
Die Kinder werden in insgesamt 8 Unterrichtseinheiten auf diesen besonderen Tag vorbereitet.

Bildquelle: eigene Aufnahme Gerlinde Hainfellner

Ein zentraler Bestandteil ist das Beichtfest, in dem die Kinder zum ersten Mal das Sakrament der Versöhnung erfahren. Im Unterricht wird den Kindern die Freude vermittelt, dass sie da sind, dass Jesus ihr Freund sein will, Jesus sich im Brot (Eucharistie) schenkt, und die Kinder so zum Brot für die Welt werden (=persönliche Würde und Bedeutung für unsere Gesellschaft erlangen). Diese wichtigen Grundbotschaften werden von Marion Reither (Mollram) und Gerlinde Hainfellner (Raglitz) in Zusammenarbeit mit P. Markus vermittelt.
Die Erstkommunionskinder gestalteten mit viel Begeisterung am Nachmittag des Heiligen Abends (24.12.2024) auch das traditionelle Krippenspiel im Pfarrstadl St. Lorenzen.

Ein paar Rollen wurden auch mit Gastschauspielern besetzt.
Sehr unterstützend brachten sich dabei die Eltern ein. Bei der Kostümierung half Maria Weissenböck (Mahrersdorf) tatkräftig mit. Sie nähte eigens ein neues Kostüm für Maria.
Für den musikalischen Rahmen sorgte die Jugend-Sing- und Instrumentalgruppe der Pfarre.

Firmungsvorbereitung 2025

In unserer Pfarre bereiten sich in diesem Jahr 18 Jugendliche auf das Sakrament der Firmung vor. Der Termin der Firmung ist Samstag, der 21. Juni 2025. Für die Vorbereitung sind 8 Unterrichtseinheiten vorgesehen, wobei die Gruppe aufgrund der Größe in 3 Untergruppen zu je 6 Personen aufgeteilt wird. Diese Untergruppen werden von P. Markus, Frater Christoph (aus dem Stift Heiligenkreuz) und von Brigitte Ulreich betreut. Die Inhalte des Unterrichts orientieren sich am Katechismus (Lehrbuch für den christlichen Glaubensunterricht) der katholischen Kirche. Neben den theoretischen Inhalten werden den Jugendlichen praxisnahe Einblicke in das kirchliche Leben und in kirchliche Aktivitäten vermittelt.
So werden die Firmkandidaten in die Aktion „Fastensuppe" nach einem Sonntagsgottesdienst in der Fastenzeit als Helfer eingebunden, erleben als Gruppe eine Wallfahrt nach Maria Kirchbüchl, besuchen gemeinsam das Stift Heiligenkreuz, und fahren zur Gemeinschaft „Cenacolo" (christliches Programm, welches orientierungslosen jungen Menschen in Krisensituationen die Möglichkeit eines Neubeginns bietet).
Weiters erleben die Firmkandidaten die heilige Beichte als Fest der Vergebung, und werden zu pfarrübergreifenden monatlichen Jugendgottesdiensten in Ternitz und Neunkirchen eingeladen.

Jugend-Sing- und Instrumentalgruppe der Pfarre

Bei besonderen kirchlichen Anlässen Kinder und Jugendliche betreffend, übernimmt die Sing- und Instrumentalgruppe der Pfarre die musikalische Gottesdienstgestaltung in rhythmischer Form.

Die Gruppe wird koordiniert und begleitet durch Marion Reither (Mollram), Barbara Ehold (Raglitz) und Olga Engelhart (Raglitz).

Seit kurzem freuen wir uns auch über Emma Bock (Ternitz), die uns musikalisch, sowie auch durch ihr Engagement für die Ministranten, unterstützt.

Bildquelle: eigene Aufnahmen Olga Engelhart

Zu folgenden Anlässen spielte die Jugendband im vergangenen Jahr: Kinder- und Jugendmessen, Erstkommunion, Firmung, Kinderrorate, und Krippenspiel.

Familiengottesdienste und Ministrantendienst

Begleitend zur Erstkommunionsvorbereitung gibt es einmal im Monat einen Familiengottesdienst, welcher um 10 Uhr, im Anschluss an den regulären 9 Uhr-Gottesdienst stattfindet. In diesen Gottesdiensten können sich interessierte Kinder nun seit Dezember 2024 im Ministrantendienst üben. Emma Bock (Ternitz), Lorenz Scheibenreif (Flatz), und Gerlinde Hainfellner (Raglitz) leiten die Kinder in diesem Dienst.
Bereits nach kurzer Zeit hat sich eine kleine, aber sehr motivierte Gruppe an Mädchen und Buben gefunden, die diese Aufgabe sehr gewissenhaft und mit Freude wahrnehmen.
Eine große Hilfe sind dabei auch die schon erfahreneren älteren Ministranten.

Viele neue Ministranten und Ministrantinnen ziehen mit selbstgebastelten Lichtergläsern zur Kinderrorate in die Pfarrkirche ein.

Fleißiges Basteln von kleinen Holzkrippen und Kerzengläsern vor der Kinderrorate am 21. Dezember 2024

Bildquellen: eigene Aufnahmen Marion Reither

Organistendienst

Der Organistendienst in den Sonn -und Feiertagsgottesdiensten ist aufgrund der Babykarenz von Agnes Scheibenreif (Flatz) nur lückenhaft besetzbar. Im Sinne einer besseren Abdeckung dieser wichtigen Funktion wird Emma Bock (Ternitz) derzeit als zweite Organistin ausgebildet und an den praktischen Einsatz herangeführt. Von großem Wert ist die Unterstützung durch externe Organisten aus dem Seelsorgeraum Stiftspfarren Hohe Wand, insbesondere Mag. Nikolaus Csenar (Maria Kirchbüchl), Mag. Gerhard Woltron (Würflach), und künftig auch durch Herrn Thomas Schubert (Gaaden/Hohe Wand).

Lektor:innendienst, Mesnerdienst, und Kommunionsspender

In unseren sonntäglichen Gottesdiensten werden gemäß der liturgischen Feier zumeist zwei Schriftlesungen und das Evangelium aus der Bibel vorgetragen. Die Verkündigung des Evangeliums ist die Aufgabe des Priesters, die Lesungen werden von Lektorinnen und Lektoren unserer Pfarre wahrgenommen. Derzeit sind in diesem Dienst 13 Personen tätig, die Koordination der Einteilung obliegt Gerlinde Hainfellner (Raglitz).
Im Mesnerdienst während der sonntäglichen Gottesdienste ist seit Jahrzenten Franz Berger (Mollram) tätig, als seine Vertreterin steht Brigitte Ulreich (St. Lorenzen) zur Verfügung.
Franz Berger wirkt zudem als Kommunionsspender. Er war vor rund 40 Jahren eine der ersten Personen in unserer Umgebung, die für diesen Dienst zugelassen wurde.

Ferienwoche Koberhütte (18. bis 24. August 2024)

Die Ferienwoche auf der Koberhütte (Gaal, Steiermark) im August 2024 war sehr abwechslungs- und erlebnisreich. Von ursprünglich 18 angemeldeten nahmen insgesamt 12

Kinder und Jugendliche teil, eine Gruppe von 8 erwachsenen Begleitpersonen kümmerte sich um Verpflegung, Sicherheit, und Programmgestaltung. Das Programm war vielfältig und bunt und umfasste schöne Wanderungen in der wunderbaren Natur, lustige Hüttenabende einschließlich einer Hüttendisco, Lagerfeuer, einer kindgerechten Führung durch das Stift Seckau, und diverse kurzweilige Gruppenspiele und Basteleien drinnen und draußen. Ablenkungen durch das Internet gab es kaum, da es auf der Koberhütte keine Netzanbindung gibt. Auch die spirituelle Seite kam nicht kurz: es gab ein tägliches Morgenlob mit Gesang und Gitarrenbegleitung, Gebet zu den Mahlzeiten, und Gottesdienste im Schloss Wasserberg und in der hoch gelegenen Loretto-Kapelle.

Es ist auch im Jahr 2025 vom 17.-24. August wieder eine Hüttenwoche geplant.

Bildquelle: eigene Aufnahme Matthias Kudlicska

SCHLOSSEREI
L. REITERER GmbH
A-2620 Flatz, Falterweg 4
Tel. 02630/33156
E-Mail: office@schlosserei-reiterer.at

Dreikönigsaktion 2025

Bildquelle: eigene Aufnahme Franz Fidler

Bei der Dreikönigsaktion am 6. Jänner 2025 beteiligten sich in unserer Pfarre mehr als 70 Kinder als Sternsängerinnen und -Sänger, sowie mehr als 20 Begleitpersonen. Es konnte eine Gesamtsumme von Euro 6.400.- ersungen werden. Mit diesem Geld werden zahlreiche Hilfsprojekte in Armutsregionen unserer Welt unterstützt, die der Bildung und der Ernährung mittelloser Kinder dienen. Den an dieser Aktion teilnehmenden Kindern, Eltern, und Begleitpersonen gebührt großer Dank für ihren solidarischen freiwilligen Einsatz – unsere Pfarre hat mit und durch unsere Kinder zu einem ganz wichtigen Hoffnungsimpuls für eine bessere und gerechtere Welt beigetragen.

Die Katholische Jungschar hat als Dankeschön für die Sternsinger am 18.Jänner 2025 eine Kinoveranstaltung im Grand Movie Neunkirchen organisiert und finanziert.

Pastorales Gebäudekonzept

Die Erhaltung der historischen pfarrlichen Gebäudeinfrastruktur ist kostspielig, und bei Investitionen im Sinne des Gebäudeerhalts und der Gebäudeentwicklung ist die Pfarre auf externe Förderungen angewiesen. Als wichtige finanzielle Investitionsunterstützer und -Förderer erwiesen sich in den vergangenen Jahren das Stift Heiligenkreuz, die Erzdiözese Wien, das Bundesdenkmalamt, das Land Niederösterreich, und die Gemeinde Ternitz. Aufgrund des Rückgangs der beitragszahlenden Katholiken in der Erzdiözese Wien ist der finanzielle Spielraum dieser Stelle zunehmend eingeschränkt. Zwecks optimaler Nutzung der verfügbaren Mittel sind geförderte Investitionen zukünftig an ein sogenanntes pastorales Gebäudekonzept gebunden. Voraussetzungen dafür sind genaue Gebäudepläne mit nachvollziehbarem Raumnutzungskonzept, aus dem ableitbar ist, dass die gewünschte Investition tatsächlich im Sinne der pastoralen Entwicklung des pfarrübergreifenden Seelsorgeraums ist.

Für die Pfarre St. Lorenzen sind aufgrund von Vorarbeiten der vergangenen Jahre, damals geführt von P. Markus, genaue Architektenpläne der Pfarre verfügbar. Ein Vorschlag für ein Raumnutzungskonzept im Sinne der pastoralen Entwicklung im Seelsorgeraum wird derzeit von Brigitte Ulreich (St. Lorenzen) in Zusammenarbeit mit P. Markus und in Abstimmung mit den Pfarrgremien erstellt.

Brigitte Ulreich, Stellvertretende Vorsitzende im Pfarrgemeinderat

Bericht aus dem Vikariat:

Am 18.1.2025 feierte Kardinal Schönborn eine große Abschieds- und Dankesmesse im Stephansdom für 30 Jahre gemeinsamen Weg. Der Rücktritt von Kardinal Schönborn wurde am 22.1.2025 von Papst Franziskus angenommen und Bischofsvikar Josef Grünwidl als apostolischer Administrator der Stadt Wien eingesetzt.

Josef Grünwidl ist am 31.1.1963 in Hollabrunn geboren. Er wurde 1988 zum Priester geweiht und wirkte bis 1998in Wien und Wr. Neustadt, unter anderem auch als Sekretär von Christoph Schönborn.

Von 1998 bis 2014 war er Pfarrer und ab 2007 auch Dechant in Kirchberg/Wechsel.

2014 wurde er Pfarrmoderator in Perchtoldsdorf und seit 2023 ist er Bischofsvikar des Vikariats unter dem Wienerwald. Für die kommende Zeit, in der Josef Grünwidl jetzt die Arbeit von Kardinal Schönborn weiterführt, ersucht er uns um unser Gebet für eine gute Zukunft unserer Erzdiözese und auch um das Gebet für einen neuen Erzbischof.

Bericht aus dem Vermögensverwaltungsrat der Pfarre St. Lorenzen
Johannes Hainfellner, Stv. VVR-Vorsitzender der Pfarre St. Lorenzen 10.1.2025

Zuständigkeiten, Zielsetzungen und Aufgaben des Pfarrgemeinderates (PGR) und des Vermögensverwaltungsrates (VVR):

Der Vermögensverwaltungsrat (VVR) – dessen Funktion und Mitglieder

Der VVR ist ein gewähltes Gremium, welches für die Betriebs- und Geschäftsführung der Pfarre als juristische Person öffentlichen Rechts zuständig und verantwortlich ist.
In der aktuellen Funktionsperiode 2022-2027 setzt sich der VVR aus folgenden Personen zusammen: P. Charbel Schubert OCist (Maria Kirchbüchl, Vorsitzender), Johannes Hainfellner (Raglitz, Stv. Vorsitzender), Johann Ungersböck (Raglitz, Schriftführer),
Inge Membier (Raglitz, Stv. Schriftführerin), Brigitte Ulreich (St. Lorenzen), Hubert Stangl (Mollram), Franz Fidler (Raglitz), P. Markus Stark OCist (Pfarrvikar St. Lorenzen, kooptiert)

Rechnungsprüfung 2024

Die Rechnungsprüfung der Geschäftsgebarungen des VVR für das Jahr 2024 erfolgte ehrenamtlich durch Frau Claudia Reiterer aus Mahrersdorf und durch Frau Bettina Schauer aus Raglitz. Beide Personen haben aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit umfassendes Wissen und Erfahrung im Bereich der Buchführung in Unternehmen.
Nach eingehender Prüfung aller Unterlagen wurde dem VVR von beiden Prüferinnen eine ordnungsgemäße Geschäftsgebarung im Jahr 2024 attestiert.
Einzelne noch zu klärende verwaltungstechnische Fragen werden in Zusammenarbeit mit den Beratungsstellen für Pfarrbuchhaltung Vikariat Süd (Neunkirchen) bzw. der Erzdiözese Wien geklärt.

Budgetpläne 2025

Frau Inge Membier und Herr Johann Ungersböck aus Raglitz haben ihre beruflichen Erfahrungen im Bankwesen für die Erstellung eines Budgetplans für den Kirchen- und Friedhofsbetrieb gemäß den diözesanen Vorgaben eingebracht.
In diesen Plänen müssen alle geplanten und angedachten Vorhaben im Jahr 2025 eingetragen werden. Für die Freigabe der Gelder bedarf es für jede Investition >300.- Euro einen formellen Beschluss durch den VVR im Rahmen von ordnungsgemäß einberufenen Sitzungen. Es können nur Investitionen beschlossen werden, die vorab in den Budgetplänen abgebildet sind.
Für das Jahr 2025 ist als mögliches Großprojekt der Pfarre die Errichtung einer Wärmepumpenheizung im Budgetplan eingetragen. Dieses Heizsystem soll die bestehende Pellets-Heizung ergänzen, und es soll dafür auch der Sonnenstrom, welcher über die neu errichtete PV-Anlage der Pfarre generiert wird, für die Warmhaltung der Pfarrräumlichkeiten und der Kirche nutzbar gemacht werden.
Für die Einrichtung dieses Heizsystems ist eine Investitionssumme von maximal 90.000.- Euro vorgesehen. Sollte die Investition im laufenden Jahr 2025 durch den VVR beschlossen werden, wird je ein Drittel des Betrags von der Erzdiözese Wien, ein Drittel vom Stift Heiligenkreuz, sowie ein Drittel von der Pfarre St. Lorenzen übernommen.
Es ergibt sich aufgrund des Pfarranteils dieses Investitionsvorhabens im Kirchen-Budgetplan 2025 ein Minus von maximal Euro 16.733.- welches aber durch die Rücklagen der Pfarre im Depotkonto der Erzdiözese Wien abgedeckt ist.
Der VVR wird vor einer definitiven Investitionsentscheidung im Frühjahr 2025 die Erfahrungswerte aus der Pfarre Lanzenkirchen einholen, wo im Vorjahr eine neue Wärmepumpenanlage, ebenso in einem alten Pfarrgebäude, eingerichtet wurde.

Projektbericht Photovoltaik (PV)- Anlage

Im vergangenen Jahr 2024 wurde das Projekt PV-Anlage der Pfarre weitgehend umgesetzt. Die Kollektoren wurden als aufgeständerte PV-Anlage im pfarreigenen Grünland-Park Bereich, vis à vis der Kirche errichtet, und es verfügt die Anlage über eine Leistung von 30,96 Kilowatt-Peak.
Das Projekt konnte nur aufgrund eines großzügigen Bauzuschusses seitens der Erzdiözese Wien und aufgrund der Landes-Förderschiene Energiesparpfarre umgesetzt werden. Vom Gesamtinvestitionsvolumen von Euro 61.178,69 verblieben Euro 19.478,69 als Pfarranteil.
Die Errichtung der Anlage im Grünland-Bereich war erforderlich, da aus Denkmalschutzgründen eine Verortung direkt im Pfarrhofbereich nicht möglich war.
Die Anlage konnte mit 23.12.2024 in Betrieb genommen werden. Es fehlt lediglich noch die Einrichtung der Lichtwellenleiter (LWL)- Überwachung der Anlage, welche ehestmöglich nachgezogen wird. Damit diese optimal gewährleistet ist, wird die rasche Fertigstellung des Glasfaseranschlusses des Pfarrhofes angestrebt.

Kurios war die Anmeldung der PV-Anlage beim Verbund als Abnehmer des Überschuss-Stroms: in der elektronischen Anmeldemaske gab es u.a. als zwingende Felder: Vorname, Familienname, Geschlecht, Geburtsdatum. Für die Anmeldung der Pfarre als juristische Person und Inhaberin der PV-Anlage wurden für diese Eingabeparameter folgende Angaben gewählt, die nun offiziell bei Verbund und Netz N.Ö. GmbH gespeichert sind: Vorname: Röm.-kath..; Familienname: Pfarramt; Geschlecht: divers; Geburtsdatum: 1. Jänner 1158 (in diesem Jahr wurde der erste Pfarrer in St. Lorenzen bestellt).
Vermutlich ist unsere Pfarre nun der älteste eingetragene Vertragspartner von Netz N.Ö. GmbH und Verbund.

Kirchenbeitragsmittel für den Pfarrhaushalt und Rolle des Ehrenamts im Pfarrbetrieb
Der Betrieb unserer Pfarre wird im Jahr 2025 aus dem Kirchenbeitragstopf mit einem Budget von Euro 10.507.- unterstützt. Mit diesem Budget könnten gerade einmal die jährlichen Heizkosten abgedeckt werden, bereits für die Begleichung der Stromrechnungen und anderer laufender Betriebsausgaben würde dieses Budget nicht mehr reichen.
Der Pfarrbetrieb kann also nur durch zusätzliche Einkünfte wie Gottesdienstkollekten, Monatsopfer, Einkünfte aus Festveranstaltungen, Stadlnutzungsgebühr, u.a. finanziert und aufrechterhalten werden.
In diesem Zusammenhang kommt dem von vielen Personen getragenen unentgeltlichen Ehrenamt eine ganz große Bedeutung zu. Viele Personen setzen sich in ihrer Freizeit mit großem Engagement für unsere Pfarre ein, und stellen ihre Fähigkeiten und ihr Können zur Verfügung. Ohne diesen Einsatz wäre unser Pfarrbetrieb nicht möglich bzw. müsste dieser innerhalb kürzester Zeit eingestellt werden.
Es sei somit allen Personen, die sich, in welcher Form auch immer, für unsere Kirche, unseren Friedhof, und für unsere karitativen und pastoralen Anliegen einsetzen, ein ganz großes Dankeschön gesagt. Es wird dadurch für uns alle der Wurzelboden unserer Identität und ein wichtiges Stück Heimat bewahrt.

Vorstellung unseres Vermögensverwaltungsrates Johann Ungersböck

Johann Ungersböck, geboren am 11.4.1969, wohnhaft in Raglitz, verheiratet mit Alexandra Ungersböck, Prokurist und Leiter des Filialvertriebs der Sparkasse Neunkirchen.
Ich habe 2 erwachsene Töchter.

Vermögensverwaltungsrat (VVR) der Pfarre St. Lorenzen am Steinfeld (Schriftführer)

Meine Aufgaben sind:

* Protokollführung bei den Sitzungen des Vermögensverwaltungsrates
* jährliche Erstellung des Budgetvoranschlages für Pfarre und Friedhof zur Abstimmung in der Sitzung
* Einreichung möglicher Förderzuschüsse (COVID- sowie Energiekostenzuschüsse für NPO-Organisationen)

Als langjähriger Obmann der Trachtenkapelle Flatz ist es mir ein Anliegen, den Pfarrhof und den Stadl in St. Lorenzen als Treffpunkt und Veranstaltungslocation für Vereine im Einzugsgebiet, aber auch für Privatpersonen, attraktiv zu halten.
Die Pfarrkirche St. Lorenzen und verbunden auch die Volksschule St. Lorenzen sind über Generationen ein zentraler Lebensmittelpunkt unserer Ortschaften, und viele langjährige Freundschaften sowie Initiativen von Vereinen und Organisationen sind in diesem „Zentrum“ entstanden.
Für den Erhalt dieser „Kostbarkeit“ setze ich mich in meiner Funktion als Vermögensverwaltungsrat der Pfarre St. Lorenzen ein.

Bericht Pfarrgemeinderätin Martina Hartl

Unser Erntedankfest

Traditionell feierten wir am 13. Oktober 2024 in unserem Pfarrstadl das Erntedankfest.
Der festliche Dankgottesdienst wurde von P. Mag. Theol. DI Leopold Schwaller O Cist und P. Markus Stark O Cist zelebriert.
Mitgestaltet wurde das Fest von der Volksschule und den Kindergärten der Pfarre St. Lorenzen, sowie musikalisch von der Trachtenkapelle Flatz.
Die Gestaltung der Erntekrone und die kulinarische Bewirtung erfolgte von den fleißigen Helfern der Ortschaft Mahrersdorf.
Das Erntedankfest ist eine Art von vielen, Gott dafür DANK zu sagen für alles, was uns geschenkt wurde.
Symbolisch findet sich Obst, Gemüse, Getreide am Altar wieder.
Wir danken unseren Landwirten, ohne deren täglichen Einsatz wir kein Fest feiern könnten.
Ein großes und herzliches DANKESCHÖN gilt auch all den Menschen, die in unserer Pfarre das ganze Jahr über freiwillig und unentgeltlich bei diversen Veranstaltungen mithelfen und somit auch die Gemeinschaft stärken.

Bildquelle: eigene Aufnahmen Martina Hartl

Bericht Pfarrgemeinde- und Vermögensverwaltungsrätin Inge Membier

Laurenzi-Kirtag 2024 und unser Pfarrstadl

Auch 2024 konnten wir beim Laurenzi-Kirtag im August durch die zum 2. Mal durchgeführte Verlosung gute Einnahmen für die Pfarre erwirtschaften. Herzlichen Dank allen, die uns Preise zur Verfügung gestellt haben!

Unser Pfarrstadl erfreut sich vermehrter Beliebtheit für jegliche Art der Veranstaltungen, sei es Hochzeiten, Geburtstagsfeiern oder Sommerfeste.
Wir waren im Jahr 2024 von Mai bis Ende November restlos ausgebucht und auch 2025 ist bereits fast ausgebucht.

Hier ein paar Impressionen, was man aus unserem Pfarrstadl machen kann:

Es war mir eine Freude, auch im Jahr 2024 wieder einiges in unserer Pfarre bewirkt zu haben, und ich freue mich auf die neuen Herausforderungen im kommenden Jahr.

Herzlichst Ihre Inge Membier

Bildquelle: eigene Aufnahmen Inge Membier

Bericht Pfarrgemeinderätin Heidi Wagner

Der Blick zurück:
In Stille und großer Dankbarkeit denken wir an das abgelaufene Jahr zurück. An Überraschungen und Enttäuschungen, Misserfolgen und Niederlagen hat es nicht gefehlt. Manchmal haben wir uns die Fragen gestellt: Warum? Warum so? Warum gerade ich? Wie lange noch?
Doch es gab keine fertigen Antworten auf diese Fragen. Aber eines haben wir im Auf und Ab des vergangenen Jahres immer wieder spüren dürfen:
Gottes Wege sind zwar geheimnisvoll, aber sinnvoll.
Gott hat uns unsere Sorgen und Nöte nicht abgenommen, aber er hat uns die Kraft gegeben sie zu tragen und zu ertragen.

Vielen Dank den Sponsoren, die den Druck dieses Pfarrblattes unterstützten:

Bestattung
SCHEIBENREIF

Inh. Anita Woltron
Klammgasse 36
2732 Würflach

Tel: 02620/2450
www. scheibenreif.com
bestattung@scheibenreif.com

Vielen Dank den Sponsoren, die den Druck dieses Pfarrblattes unterstützen:

Bericht des Friedhofsverwalters Gerhard Membier

Friedhofsverwaltung

Im Jahr 2024 wurde auf mehrfachen Wunsch von Friedhofsbesuchern eine **Gehtüre** zum neuen Teil des Friedhofs errichtet und damit ein einfacherer Zugang ermöglicht. Ebenso wurden mehrere **Gießkannen** und eine **Scheibtruhe** zum Transport von Erde und dgl., angekauft. Es wäre wünschenswert, wenn die zu den Gießkannen gehörenden Ausgießrosen am Friedhof verbleiben würden……

Da die Nachfrage nach **Urnengräbern** stark zugenommen hat, wurde am Neuteil unseres Friedhofes eine Umwidmung vorgenommen und nun stehen dort ab sofort neue Urnengräber zur Verfügung.

Wie auf der Skizze ersichtlich, wurde bereits eine **Linde** gepflanzt Es wird auch eine Sitzbank dort aufgestellt werden, damit die Friedhofsbesucher verweilen können.

Möglichkeiten der Gestaltung von Urnengräbern bzw. Stelen:

Die Friedhofsverwaltung ersucht alle Friedhofsbesucher, die beiden KFZ-Stellplätze vor dem Friedhofseingang für **gehbehinderte Besucher und deren Transportfahrzeuge** freizuhalten.
Für alle anderen Besucher stehen ausreichend andere Parkplätze zur Verfügung.

Bitte geben Sie umgehend allfällige **Änderungen in der Nutzungsberechtigung** der Grabstellen (Namensänderungen, Todesfälle von Vertragspartnern etc.) der Friedhofsverwaltung bekannt.

Die Friedhofsverwaltung ersucht alle **Grabstellenutzungsberechtigte** um Übermittlung einer Kopie (Handyfoto**) eines amtlichen Lichtbildausweises** (Personalausweis, Reisepass, Führerschein und dgl..) per **E-Mail** (friedhof@pfarrelorenzen.at) **oder Einwurf in den Postkasten der Pfarrkanzlei**.

Bitte beachten Sie die seit 1. Jänner 2025 geänderte **Mülltrennung** und entsorgen Sie Ihre Abfälle in die richtige Mülltonne – Glas ist bitte mitzunehmen und im Glascontainer zu entsorgen.

Herzlichst Ihr Gerhard Membier
Friedhofsverwaltung
Tel. 0676 / 94 37 361
E-Mail: friedhof@pfarrelorenzen.at
www.pfarrelorenzen.at

Bericht Pfarrvikar Pater Markus Stark OCist

Pfarrvikar Pater Markus OCist

„Salve radix, salve porta, ex qua mundo lux est orta"
„Wurzel, der das Heil entsprossen, Tür, die uns das Licht erschlossen."

Liebe Pfarrgemeinde von St. Lorenzen am Steinfeld!

Wir befinden uns mitten in einem Jubeljahr. Ein solches gleicht einem Hochzeitsfest, das über die ganze Welt verstreut in vielen Kirchen und Gemeinschaften gefeiert wird. Dem Grundgedanken entsprechend soll es der größeren Freiheit der Menschen und dem Frieden dienen. Seine Wurzel reicht in das alte Volk Israel zurück (vgl. Lev 25) und hat also eine jüdisch-christliche Tradition. Eine griechische Tradition möchte ich bei der Rom-Wallfahrt noch hinzufügen. Mehr verrate ich jetzt aber nicht.

Einige von uns folgen der Einladung nach Rom, um dort direkt durch die Heiligen Pforten zu gehen und den Jubiläumsablass zu gewinnen. Wenn so eine Weltstadt feiert und dazu noch das Zentrum der Christenheit, wollen wir nicht fehlen. St. Lorenzen ist schon durch das alte römische Patronat des Heiligen Laurentius mit dieser Stadt verbunden.

Auf der Türschwelle unserer alt-ehrwürdigen Pfarrkirche stehen die bedeutsamen Worte: ***„Salve radix, salve porta ..(=*** Wurzel, der das Heil entsprossen, Tür, die uns das Licht erschlossen). Dieser Satz bezieht sich auf die Gottesmutter Maria und ist der berühmten Antiphon **Ave Regina caelorum** (= Gruß dir Himmelskönigin) aus dem 12. Jh. entnommen. „*Die höchste Zeugin der Hoffnung ist die Mutter Gottes. An ihr sehen wir, dass Hoffnung kein törichter Optimismus ist, sondern ein Geschenk der Gnade in der Wirklichkeit des Lebens" (Eröffnungsbulle „Spes non confundit" von Papst Franziskus, Nr. 24)*

Indem wir oft diese Eingangs-Schwelle übertreten, möge dieser Gedanke in uns wie ein Anker der Hoffnung sein. „***Die Hoffnung lässt uns nicht zugrunde gehen"*** schrieb schon der Apostel Paulus an die Römer (Röm 5,5). Das ganze Jahr ist diesem Leitmotiv gewidmet. Glaube und Hoffnung sind austauschbare Begriffe. Intuitiv spüren Sie vielleicht, dass in einer so prekären Phase der Weltsituation genau diese Gedanken, Zeichen und Aussagen wichtiger sind denn je. Durch die Spirale der Gewalt und der Aufrüstung sind wir bereits bis an den Abgrund eines Weltkrieges angelangt. Das erinnert uns an das Wort Jesu: ***„Amen, Amen ich sage euch, Ich bin die Türe und wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden, er wird ein- und ausgehen und Weide finden."*** Die Einladung, mehr die Person Jesu zu suchen und in seinen Geist einzutreten, ist Führung und Heilung für Jeden, der auf unserer Erde lebt.

Rückblick auf 2024 und Ausblick 2025

Im zu Ende gehenden Jahr 2024 gab es viel zu feiern und einiges zu verdauen. In der Stiftskirche fanden am 5. Oktober 2024 die Priesterweihe von 2 Mitbrüdern (P. Stanislaus Heflik OCist und P. Cyrill Bednar OCist und die 1 Diakonenweihe (P. Lazarus Golombek OCist) mit Erzbischof Gänswein statt. Die Feierliche Profess von P. Guerricus Karl OCist am 15. August und 5 einfache Professen sind weitere Gründe genug Gott Dank zu sagen.

Am Sonntag, den 21.7.2024 durfte ich mit 17 Personen meines Jahrgangs 1954 aus der Pfarre ein **Fest der Dankbarkeit zu unserem 70. Geburtstag begehen**, mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche und einer großen Agape im Stadel**.** P. Dr. Bernhard Vosicky OCist aus dem Stift hielt eine fulminante Predigt und viele Personen aus nah und fern fanden sich ein, darunter Vertreter der Pfarre, des Konvents Heiligenkreuz, der Legion Mariens, der Gemeinschaft Gebet und Wort u.v.a.m. Mehr darüber ist auf der Homepage „pfarrelorenzen.at“ zu erfahren.

Für das neue Jubeljahr 2025 hatte ich mit der Planung meines **40. Priesterjubiläums** schon vorgesorgt. Am 15. Juni 2025 darf ich in der Pfarrgemeinde einem Festgottesdienst vorstehen, bei dem Abt Dr. Maximilian Heim die Festpredigt halten wird. Alle weiteren Termine sind dem Einladungsplakat zu entnehmen. Höhepunkt wird wohl die Wallfahrt nach Rom sein. Einige Plätze habe ich noch freigehalten.

Neu für mich ist der geplante Rückzug aus allen praktischen pfarrlichen Tätigkeiten, inklusiv den baulichen Sanierungen, wie dies die neuen Pfarrverbandsstrukturen der EDW für die Pfarrvikare vorsehen. Sie sollen nur noch seelsorgliche Aufgaben wahrnehmen! Hier ist meine Pensionierung schon mitgeplant.

Gottes Segen für alle Tage des Heiligen Jahres 2025!

P. Markus Gebhard Stark OCist

Jubiläums-Pilgerreise nach Rom

Im Heiligen Jahr 2025

mit der Pfarre St. Lorenzen und der Gemeinschaft Gebet und Wort

18. – 24. Mai (SO - SA, 7 Tage)

Zu den nachhaltigsten Erlebnissen gehört eine geistlich und geschichtliche Pilgerfahrt in die ewige Stadt und das Durchschreiten der Heiligen Pforten der großen Basiliken mit der Gewinnung eines Jubiläumsablasses.
Als „Pilger der Hoffnung" im Sinne von Papst Franziskus folgen wir den Spuren der Apostelfürsten Petrus und Paulus, den ersten Christen u.v.a. bis heute.

1. Tag: Sonntag, 18.5.: Anreise bis Padua
Abfahrt um 12.00 Uhr in Sankt Lorenzen, Anreise über Graz- Klagenfurt-Villach-Venedig nach Padua (Zustiege entlang der Strecke möglich)

2. Tag: Montag, 19.5.: Padua - Rom
Hl. Messe in der Basilika beim Hl. Antonius, Besuch beim Hl. Leopold Mandic und Weiterfahrt nach Rom

3. – 6. Tag: Dienstag, 20.5. – Freitag, 23.5.: Rom und Subiaco
An diesen Tagen tauchen wir tief in die Geschichte des Christentums und die Wunder der Antike in Rom ein. Auch ein Ausflug nach Subiaco ist geplant. Höhepunkte dieser Reise sind der Petersdom mit einer Hl. Messe beim *Altare della Tomba* (hier hat Pater Markus vor 40 Jahren seine 1. Primiz gefeiert), die *Scavi* (berühmtesten Ausgrabungen der Stadt Rom) und die Generalaudienz mit Papst Franziskus.
Die 7-Kirchen-Wallfahrt führt uns nach S. Sebastiano (berühmte Katakombe und zweitälteste Petrus-Verehrungsstätte), in die Basiliken San Paolo fuorei le mura, S. Lorenzo fuori le mura, San Giovanni in Laterano, Santa Croce in Gerusalemme und Santa Maria Maggiore.

Bei einem gemütlichen Stadtrundgang sehen wir auch das Forum Romanum mit dem Kolosseum, den Mamertinischen Kerker, das Pantheon mit Gelegenheit zum besten Cappuccino im „Tazza d´ora", den Trevibrunnen, Caravaggios berühmtes Bild in S. Luigi dei Francesi, die Piazza Navona mit der Kirche Santa Maria dell' Anima, die Piazza del Popolo usw.
Viele berühmte Brunnen und Obelisken bleiben für Ausdauernde.
Neben geführten Besichtigungen haben Sie ausreichend Zeit, die Stadt auch auf eigene Faust zu erkunden, Andenken zu kaufen, in den Gassen zu schlendern oder die Seele an einem ruhigen Ort eintauchen zu lassen.

7. Tag: Samstag, 24.5: Rückreise

€ 1.295,00 pro Person im DZ
EZ-Zuschlag € 410,00

Inkludierte Leistungen:

- Fahrt mit modernem Luxusreisebus
- 1 x Halbpension inkl. Wasser und Tischwein im schönen, zentral gelegenen ***Pilgerhotel in Padua
- 5 x Halbpension im ****Hotel inkl. Wasser und Tischwein im gepflegten und sehr gut gelegenen ****Hotel nahe der Via Aurelia
- Eintritt und Führungen abhängig vom Programm
- Täglich Hl. Messe
- Ständige Geistliche Reiseleitung: P. Lic. Markus Gebhard Stark OCist u. P. MMag. Roman Nägele OCist mit Team

Programm Stand November 2024 (Programmänderungen vorbehalten)

Infos und Anmeldung:

GLAS
REISEBÜRO - BUSREISEN
A-4725 Sankt Aegidi

☎ 0043 7717 7171
office@glasreisen.at
www.glasreisen.at

Herzliche Einladung
zur
Feier meines 40. Priesterjubiläums
Rom 1985 – St. Lorenzen 2025

20. Mai 2025 um 7.15 in St. Peter in Rom

In der 23. Woche an verschiedenen Orten in Vorarlberg

12. Juni 2025 um 6.30 bei der Konventmesse
im Stift Heiligenkreuz, Festprediger P. Dr. Bernhard M. Vosicky OCist,
Dekan des Stiftes Heiligenkreuz

15. Juni 2025 um 15.00 in der Pfarrgemeinde
St. Lorenzen am Steinfeld,
Festprediger Abt Dr. Maximilian Heim OCist
Abt des Stiftes Heiligenkreuz
anschließend Agape im Stadl

12. Oktober 2025 um 15.00 in der Wallfahrtskirche Maria Bildstein / Vorarlberg
mit Agape im Pfarrsaal

Termine der Pfarre St.Lorenzen am Steinfeld

16.02.2025	**10:00 Uhr Kindermesse**
05.03.2025	**Aschermittwoch**, 8.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche mit Austeilen des
	Aschenkreuzes, anschließend in den VS und in den Kindergärten
23.03.2025	**09.:00 Sonntagsmesse, danach Fastensuppenessen im Pfarrheim**
04.04.2025	**Kinderkreuzweg in St. Lorenzen**
05.04.2025	**10:00 Uhr Besuch der Firmlinge beim Cenacolo in Kleinfrauenhaid**
06.04.2025	**15:00 Uhr Dekanatskreuzweg am Kirchbüchl**
13.04.2025	**Palmsonntag - Beginn der Karwoche**
	09:00 Uhr Feier des Palmsonntags mit Prozession
15.04.2025	**16:00 Uhr Kinderbasteln**
17.04.2025	**Gründonnerstag - 19:00 Die Feier des letzten Abendmahles**
18.04.2025	**Karfreitag**
	19:00 Uhr Die Feier des Leidens unseres Herrn Jesus Christus
19.04.2025	**Karsamstag**
	19:00 Uhr Die Feier der Osternacht
	7:30 Uhr Segnung von Wasser und Kohle für die Ratschenkinder
	11:00 Uhr 1. Speisensegnung, 14:00 Uhr 2. Speisensegnung
20.04.2025	**Ostersonntag 09:00 Uhr Hochfest der Auferstehung unseres Herrn**
	Jesus Christus mit dem Singkreis St. Lorenzen
	15.00 Hl. Messe für die Senioren in der Pfarrkirche mit anschließendem
	Treffen im Pfarrheim
25.04.2025	**15:00 Uhr Firmlingswallfahrt mit Paten nach Maria Kirchbüchl,**
	17:00 Uhr Hl.Messe in Maria Kirchbüchl
26.04.2025	**10:00 Uhr Kindermesse**
04.05.2025	**10:00 Uhr Große Wallfahrt nach Maria Kirchbüchl**
18.05.2025	**Die Feier der Erstkommunion, 10.00 Hl. Messe**
25.05.2025	**09:00 Uhr Florianimesse in Mahrersdorf**
29.05.2025	**Christi Himmelfahrt**
08.06.2025	**09:00 Hochfest Pfingsten**
15.06.2025	**Feier 40jähriges Priesterjubiläum Pater Markus 15:00 Uhr Hl. Messe**
18.06.2025	**16:00 Uhr Generalprobe für die Firmung**
19.06.2025	**09:00 Uhr Hochfest Fronleichnam mit Prozession**
21.06.2025	**15:00 Uhr Die Feier der Firmung**
22.06.2025	**Frühschoppen mit der Trachtenkapelle Flatz im Pfarrhof**
10.08.2025	**St. Laurenzi Kirtag**
17.08.-23.08.2025	**Kinderfreizeit auf der Koberhütte**
28.09.2025	**Erntedankfest im Stadl St. Lorenzen**

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarramt St. Lorenzen am Steinfeld, St.Lorenzerstraße 121, 2620 St. Lorenzen am Steinfeld

Für den Inhalt verantwortlich P. Mag. Charbel Schubert OCist. Redaktion: Inge Membier, Johannes Hainfellner

Hersteller: Werbeinsel Neunkirchen, 2620 Neunkirchen

Offenlegung zur grundlegenden Richtung: Diese Pfarrzeitung informiert über kirchliche Ereignisse, regt zur Diskussion sozialer und ethischer Fragen an und bietet Hilfestellung für ein Leben aus dem Glauben.